

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Science (B. Sc.)

Sportwissenschaft

Prüfungsordnungen:

Amtl. Bekanntmachung Nr. 965 vom 11.07.2013

Amtl. Bekanntmachung Nr. 1059 vom 07.08.2015

Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Modulübersicht und die zu erwerbenden CP im Bachelorstudium	3
Schwerpunkt übergreifende Module (Module 1-9)	4
Schwerpunkt spezifische Module (Module 10-14) :	
Schwerpunktstudien "Prävention und Rehabilitation durch Sport"	13
Schwerpunktstudien "Freizeit, Gesundheit, Training"	18
Schwerpunktstudien "Sportmanagement"	23

Module des Bachelorstudiengangs Sportwissenschaft (B. Sc.) mit Kreditpunkten (CP)

Insgesamt sind zum erfolgreichen Abschluss des Studiums **16 Module** (evtl. 17 Module) zu absolvieren und insgesamt **180 CP** zu erwerben. Sie setzen sich zusammen aus:

1. Module 1– 9 in den Schwerpunkt übergreifenden Studien: 94 CP

Modul 1	Grundlagen der Sportwissenschaft	13 CP
Modul 2	Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich	12 CP
Modul 3	Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele	12 CP
Modul 4	Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder	12 CP
Modul 5	Anatomisch-physiologische Grundlagen körperlicher Aktivität	9 CP
Modul 6	Bewegung und Training	9 CP
Modul 7	Gesellschaft und Sport	12 CP
Modul 8	Sport und Bewegung im Erziehungs- und Bildungsprozess	6 CP
Modul 9	Didaktisch-methodische Vertiefung der Bewegungsfelder	9 CP

2. Module 10–14 in den Schwerpunktstudien "Prävention und Rehabilitation durch Sport" (A) oder "Freizeit, Gesundheit, Training" (B) oder "Sportmanagement" (C) 53 CP

A. Studienschwerpunkt "Prävention und Rehabilitation durch Sport"

Modul 10	Gesundheit: Gesellschaft und Individuum	4,5 CP
Modul 11	Medizinische und biomechanische Grundlagen, Funktionsdiagnostik	13,5 CP
Modul 12	Berufsfeldorientierte Bewegungsangebote	12 CP
Modul 13	Präventive und therapeutische Sportangebote in unterschiedlichen Anwendungsfeldern	15 CP
Modul 14	Adressatenspezifische Lehrpraxis (Lehrübungen)	8 CP

B. Studienschwerpunkt "Freizeit, Gesundheit, Training"

Modul 10	Sport und Marketing	6 CP
Modul 11	Gesellschafts- und trainingswissenschaftliche Grundlagen	15 CP
Modul 12	Berufsfeldorientierte Bewegungsangebote	12 CP
Modul 13	Adressatenorientierte Bewegungskonzepte für unterschiedliche Anwendungsfelder	12 CP
Modul 14	Adressatenspezifische Lehrpraxis (Lehrübungen)	8 CP

C. Studienschwerpunkt "Sportmanagement"

Modul 10	Ökonomie und Recht	9 CP
Modul 11	Management-Grundlagen	12 CP
Modul 12	Finanzmanagement	6 CP
Modul 13	Marketing	12 CP
Modul 14	Angewandtes Sportmanagement	14 CP

3. Module des Optionalbereichs 15 CP

Modul 15 Modul 16 (Modul 17)	2 oder 3 Module (je nach "student work load", CP) aus dem Optionalbereich im Gesamtumfang von 15 CP	10 CP + 5 CP oder 3 x 5 CP
------------------------------------	---	----------------------------------

4. Praktikum von 8 Wochen 8 CP

5. Bachelorarbeit 10 CP

Modul 1 Grundlagen der Sportwissenschaft	Workload/ Credits 390 h/13 CP	Semester: 1.-6.	Häufigkeit des Angebots: VL alle 2 Sem.; Seminare jedes Semester	Dauer: 6 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: VL 2 SWS Sem. 11 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung Methodenlehre I vor dem Seminar Methodenlehre II oder ein paralleler Besuch beider Veranstaltungen				
Lernergebnisse: Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemstellungen und Methoden der Sportwissenschaft in den drei Studiensäulen "Sportarten/Bewegungsfelder, gesellschaftswissenschaftliche und medizinisch-naturwissenschaftliche Themengebiete" vertraut und besitzen ein Grundverständnis von Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern. Sie verstehen grundsätzliche inhaltliche und methodische Arbeitsformen und deren selbstständige Realisierung (einschließlich differenzierter Strategien der Literatursuche und -bearbeitung). Die Studierenden verstehen die Grundlagen des wiss. Arbeitens sowie unterschiedlicher Forschungsmethoden und -ansätze (Vorlesung "Methodenlehre I") und können das Gelernte anwenden (Seminar Methodenlehre II), indem sie tragfähige methodische Ansätze zur Bearbeitung unterschiedlicher, exemplarischer Fragestellungen begründet auswählen, kleine Datenerhebungen selbst durchführen und statistisch auswerten. Durch die Erkundung von Berufsfeldern sowie die Entwicklung von Entscheidungsstrategien sind die Studierenden auf die Schwerpunktlegung im zweiten Studienabschnitt vorbereitet.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Gegenstandsbereich der Sportwissenschaft sowie Überblick über den Studienverlauf auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung • Vorstellung der einzelnen Studienschwerpunkte mit Einbeziehung potenzieller Berufsfelder, Praxisbesuche (Hospitationen) in verschiedenen Berufsfeldern • Vermittlung von Techniken der Literatursuche und -bearbeitung, Vorstellung und Bewertung sportwissenschaftlicher Untersuchungsansätze, Einführung in die Wissenschaftstheorie und Diskussion verschiedener erkenntnistheoretischer Ansätze, anwendungsorientierte Vermittlung von Methodologie und Grundlagen empirischer Forschung (Messen und Testen, Untersuchungsplanung, Datenerhebung) • Einführung in die deskriptive und analytische Statistik (Wahrscheinlichkeitstheorie und Verteilungen, Verfahren zur Überprüfung von Zusammenhangs-, Unterschieds- und Veränderungshypothesen) und fallbezogene Anwendung • Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Sport 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Gruppen- und Textarbeit, Expertenrunde, Rollenspiel, Pro- und Contra-Diskussion, Experiment, Befragung, Hospitation, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, Hausarbeit, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Für das Modul wird keine Gesamtnote vergeben.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Dr. U. Bartmus, M. Bäcker, E. Bormann, Prof. Dr. M. Kellmann (MB), Dr. A. Krombholz, K. Roszkopf				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 2 Didakt.-methodische Grundlagen ... im Individualbereich	Workload/ Credits 360 h / 12 CP	Semester: 1.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 1 x 4 SWS 2 x 2 SWS	Selbststudium: 1 x 120 h 2 x 60 h	Geplante Gruppengröße: 20 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern des Individualbereichs bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Die Studierenden erwerben fachspezifische Grundlagenkenntnisse, sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie didaktisch reflektierte methodische Vermittlungskompetenzen in den Bereichen "Bewegen im Wasser", "Bewegen an Geräten", "Explorieren, Gestalten, Darstellen" und "Laufen, Springen, Werfen", bezogen auf normgebundene sportliche Bewegungsformen wie auf sportliche Trends. Die Studierenden erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Die Studierenden lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse adressatenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.				
Inhalte: 1 Seminar (6 CP, 4 SWS) und 2 Seminare (je 3 CP und 2 SWS) aus <ul style="list-style-type: none"> • "Bewegen im Wasser – Schwimmen" (Sportschwimmarten, Rettungsschwimmen, Spielen im Wasser, Wasserballspielen, Sporttauchen, Wasserspringen, Kunstschwimmen, Aquatraining und Wassergymnastik) • "Bewegen an Geräten – Gerätturnen" (Erarbeitung, Analyse und Variation ausgewählter turnerischer Bewegungsabläufe an verschiedenen Geräten und Gerätearrangements, Korrektur und Hilfeleistung) • "Explorieren, Gestalten, Darstellen – Gymnastik oder Tanz" (Körperarbeit, Funktionelle Gymnastik, Erproben und Gestalten von Bewegungsabläufen mit Handgeräten und Objekten oder Nachgestalten von Tanzstilen verschiedener Kulturkreise und historischer Epochen, Entwickeln eigener Choreographien, Erarbeitung von Gestaltungskriterien) • "Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik" (Allgemeine Lauf-, Sprung- und Wurfschulung, Erarbeitung und Analyse normgebundener leichtathletischer Disziplinen, Spiele-Leichtathletik, Konditions- und Techniktraining) Schwimmen ist Pflichtveranstaltung, Seminare ansonsten frei wählbar. In den beiden zweistündigen Seminaren geht es vorrangig um die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen und methodisch reflektierter eigene Bewegungserfahrung, im vierstündigen Seminar darüber hinaus um die vertiefte didaktisch-methodische Aufbereitung und die Vermittlung von Lehrkompetenz.				
Lehrformen: Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragte (MB) und hauptamtlich Lehrende: M. Bäcker (MB), A. Conrad, J.K. Götz, Dr. M. Schütte, C. Osenberg (MB), K. Roszkopf				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 3 Didakt.-methodische Grundlagen der Sportspiele	Workload/ Credits 360 h/12 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 1 x 4 SWS 2 x 2 SWS	Selbststudium: 1 x 120 h 2 x 60 h	Geplante Gruppengröße: 20 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Bereich der Sport-Spiele bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Die Studierenden erwerben sportartorientierte Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, ebenso wie die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit Regelstrukturen der Sportspiele, um diese nach unterschiedlichen Sinnrichtungen und Anforderungssituationen verändern zu können. Die Studierenden erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Die Studierenden lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse adressatenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschafts-Sport-Spiele am Beispiel Basketball, Fußball, Handball oder Hockey • Rückschlag-Sport-Spiele am Beispiel Volleyball oder am Beispiel Racket-Spiele mit Schwerpunkt Badminton, Tennis oder Tischtennis In den beiden zweistündigen Seminaren geht es vorrangig um die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen und die methodisch reflektierte eigene Bewegungserfahrung, im vierstündigen Seminar darüber hinaus um die vertiefte didaktisch-methodische Aufbereitung und die Vermittlung von Lehrkompetenz.				
Lehrformen: Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul im 1-Fach-BA-Studiengang Sportwissenschaft				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Dr. H. Remmert (MB), A. Frytz, T. Kittel, Prof. Dr. A. Luh, K. Roszkopf, J. Uhrmeister				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 4 Didakt.-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder	Workload/ Credits 360 h/12 CP	Semester: 1.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2-3 Sem.
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 1 x 4 SWS 2 x 2 SWS	Selbststudium: 1 x 120 h 2 x 60 h	Geplante Gruppengröße: 20 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern des Natursports u. a. bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Sportarten und Bewegungsfelder im Bereich des Natursports erfahren die Studierenden sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen, adressaten- und situationsgerecht Lehr- und Unterrichtsprozesse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.				
Inhalte: 3 Seminare aus den Bereichen des Natursports und weiteren Bewegungsfeldern. 1 Seminar muss nach Wahl des Studierenden mit 6 CP (4 SWS) und 2 Seminare müssen mit jeweils 4 CP (2 SWS) abgeschlossen werden. Seminarangebot: <ul style="list-style-type: none"> • Wassersport am Beispiel Rudern, Segeln, Windsurfen, ... • Schneesport mit Schwerpunkt Skilauf oder Snowboard • Kämpfen am Beispiel Judo, ... • Weitere Bewegungsfelder nach örtlichem Angebot: Beach-Volleyball, Bewegungskünste, Eislaufen/Eishockey, Gymnastik, Klettern/Bergwandern, Spielen, Sporttauchen, Tanz, Trampolinturnen, Wahrnehmungsschulung/Psychomotorik, Wasserspringen u. a. In den zweistündigen Seminaren geht es vorrangig um die Erarbeitung sportwissenschaftlicher Grundlagen und die methodisch reflektierte eigene Bewegungserfahrung, im vierstündigen Seminar darüber hinaus um die vertiefte didaktisch-methodische Aufbereitung und die Vermittlung von Lehrkompetenz.				
Lehrformen: Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragte (MB) und hauptamtlich Lehrende: M. Bäcker (MB), A. Conrad, J.K. Götz, A. Frytz, A. Krombholz (MB), A. Kahnert, T. Kittel, K. Roszkopf, M. Schütte				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 5 Anatomisch-physiologische Grundlagen körperlicher Aktivität	Workload/Credits 270 h/9 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: VL jeweils im WS; Vertiefungssem. jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: VL 4 SWS Sem. 2 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: VL > 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung vor dem Seminar				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Kenntnissen über den Aufbau und die Funktionsmechanismen der für sämtliche Arten körperlicher Aktivität bedeutsamen Teilsysteme des Organismus. Zielsetzung ist es, diese Kenntnisse bei der Analyse von sportlichen Bewegungsabläufen, der Auswahl und Durchführung leistungsdiagnostischer Testverfahren sowie der Erklärung von situations- und adressatenabhängigen akuten und chronischen Anpassungsprozessen des Körpers unter Anleitung einzuüben und eigenständig anwenden zu können.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der wesentlichen Organsysteme des menschlichen Körpers sowie Funktionsmechanismen der Organsysteme für jede Art von körperlicher, insbesondere sportlicher Aktivität • Passiver und aktiver Bewegungsapparat, Zusammenspiel Nerv-Muskel • Atemapparat und Herz-Kreislaufsystem (inkl. Blut) sowie energieliefernde und energieverbrauchende Prozesse • Akute Anpassungsreaktionen des Organismus an verschiedene Arten körperlicher Belastung sowie längerfristige, trainingsbedingte Anpassungsvorgänge unter Berücksichtigung der jeweiligen Umgebungsbedingungen und der adressatenspezifischen Unterschiede 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Messung, Feldversuch, Befragung, Experiment, blended learning, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragte (MB) und hauptamtlich Lehrende: Dr. U. Bartmus (MB), A. D. Eibl, Dr. G. Jendrusch, Prof. Dr. Platen (MB).				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 6 Bewegung und Training	Workload/ Credits 270 h/9 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: Vorlesung alle 2 Sem.; Seminare jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: VL 4 SWS Sem. 2 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesungen vor dem Seminar				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen grundlegende Sachkompetenzen in den Bereichen Bewegungswissenschaft, Biomechanik und Trainingswissenschaft und werden mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden dieser Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. In dem hierauf aufbauenden Seminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung menschlicher Bewegungsabläufe und Wahrnehmungsprozesse sowie sportlicher Trainingsprozesse, angepasst an die Anforderungen unterschiedlicher Adressatengruppen.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Prinzipien der Biomechanik und der Bewegungswissenschaft • Motorisches Lernen und Techniktraining • Technik- und Bewegungsanalyse • Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung • Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining • Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Adressaten (Kinder, höheres Lebensalter) • Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Sportartengruppen 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Messung, Feldversuch, Befragung, Experiment, blended learning, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, Hausarbeit, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesungen dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragte (MB) und hauptamtlich Lehrende: Dr. St. Babel, Prof. Dr. A. Ferrauti (MB), J.K. Götz, Prof. Dr. D. Hahn (MB), Dr. F. Hanakam, Dr. H. Remmert				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 7 Sport und Gesellschaft	Workload/ Credits 360 h/12 CP	Semester: 1.-3.	Häufigkeit des Angebots: VL alle 2 Sem., Seminare jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: VL 6 SWS Sem. 2 SWS	Selbststudium: 240 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Besuch der Vorlesung vor dem vertiefenden Seminar				
Lernergebnisse: Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportsoziologie, Sportgeschichte und Sportpsychologie an und werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden Analyse- und Urteils Kompetenzen, um das menschliche Handeln im Sport bzw. soziale Strukturen und Veränderungen im Sport zu verstehen und mitgestalten zu können. Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen die notwendigen fachübergreifenden und fachspezifischen Grundlagen. Im Seminar stehen die Aneignung vertiefenden Wissens sowie dessen forschende, wertende und exemplarisch gestaltende Anwendung im Vordergrund.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sport als kulturelles und gesellschaftlich gestaltetes Phänomen • Ursachen und Formen des Wandels sportlichen Verhaltens und sportlicher Strukturen • Inhalte, Funktionen, Organisationsformen, Werte und Normen des Sports in ihrer historischen Entwicklung von der Antike bis in die Gegenwart • Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Sport • Werte und Normen im Sport • Individuelle Voraussetzungen sportlicher Betätigung • Grundlagen disziplinspezifischer und disziplinübergreifender quantitativer und qualitativer Untersuchungsmethoden 				
Lehrformen: Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion u. a.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesungen dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragter (MB) und hauptamtlich Lehrende: E. Bormann, Dr. A. Deitersen-Wieber, Prof. Dr. M. Kellmann, Prof. Dr. A. Luh (MB)				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 8 Sport und Bewegung im Erziehungs- und Bildungsprozess	Workload/ Credits 180 h/6 CP	Semester: 1.-4.	Häufigkeit des Angebots: VL alle 2 Sem. Seminare jedes Sem.	Dauer: 4 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: VL 2 SWS Sem. 2 SWS	Selbststudium: 90 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Der Besuch der Vorlesung vor dem Seminar wird empfohlen.				
Lernergebnisse: Die Studierenden können begründen, dass Sport und Bewegung als unverzichtbare Komponenten schulischer und außerschulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse anzusehen sind. Sie erwerben am Beispiel ausgewählter sport- und bewegungsbezogener Vermittlungs- und Handlungssituationen die Fähigkeit zur Analyse und Planung sportpädagogisch begründeter, fachdidaktisch strukturierter und adressatenorientiert ausgerichteter Vermittlungsprozesse von Sport und Bewegung.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Basiswissen über Lehren und Lernen im Bereich von Bewegung, Spiel und Sport • Grundpositionen der Sportpädagogik und Sportdidaktik • sportpädagogische exemplarische Vertiefung: z. B. Spielen als sportpädagogischer Grundbegriff; Anerkennung als sportpädagogische Herausforderung; Körperkonzepte im Sport und Schulsport • oder sportdidaktische exemplarische Vertiefung: z. B. Lehren und Lernen im Sport, Planen und Auswerten von bewegungsbezogenen Vermittlungsprozessen; Bewerten und Benoten von Leistungen im Sport 				
Lehrformen: Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs-, Dokumentations- und Präsentationsaufgaben, Portfolioerstellung, Hausarbeit u. a.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Wird das Modul als Prüfungsrelevantes Modul gewählt, geht dessen Note in der Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Das arithmetische Mittel der Teilnoten der Veranstaltungen ergibt die Modulnote.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. N. Gissel (MB), Prof. Dr. A. Klinge (MB), Dr. G. Thissen-				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 9 Didakt.-method. Vertiefung der Bewegungsfelder	Workload/ Credits 270 h/9 CP	Semester: 2.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 1 x 4 SWS 1 x 2 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: 20 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Sportart/des Bewegungsfeldes im Grundlagenbereich (siehe Module 2 - 4)				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte, vertiefte Lehr- und Handlungskompetenz in einem Bewegungsfeld/einer Sportart bezogen auf unterschiedliche Berufsfelder (Freizeit, Bildung, Verein, Verband u. a.). Die Studierenden eignen sich weiterführende fachspezifische wie fachübergreifende Kenntnisse und Fähigkeiten an, indem sie Fragestellungen aus der Sportpraxis interdisziplinär mit den Erkenntnissen und Methoden unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teilgebiete wie z. B. Biomechanik, Trainingswissenschaft oder Sportmedizin, aber auch Sportpädagogik oder Sportpsychologie vernetzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr- und Trainingseinheiten für verschiedene Adressatengruppen und Themenstellungen. In einigen Sportarten bestehen Kooperationen mit den entsprechenden Sportfachverbänden, so dass bei Erfüllung bestimmter Ausbildungskriterien der Erwerb von Trainer-Lizenzen ermöglicht wird.				
Inhalte: Spezialfach (6 CP, 4 SWS), wählbar aus den Bewegungsfeldern: Leichtathletik, Gymnastik, Tanz, Schwimmen; Basketball, Handball, Fußball, Badminton, Tennis, Volleyball; Schneesport, Rudern, Windsurfen Seminar mit sportartübergreifender Thematik (3 CP, 2 SWS), das von dem Dozenten/der Dozentin des Spezialfaches als verpflichtende Ergänzung angeboten wird. <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Vertiefung der Themenbereiche des Grundlagenseminars • Ausbau bewegungsfeldbezogener konditioneller, koordinativer, technischer und taktischer oder gestalterischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung ihrer Vermittlung • Methodische und didaktische Varianten für verschiedene Adressatengruppen und Altersklassen • Sportartübergreifender Fragestellungen in unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Perspektiven • Besuch und Analyse von öffentlichen Veranstaltungen in der Sportart/dem Bewegungsfeld 				
Lehrformen: Sportpraktische Anleitung, Lehrdemonstrationen, Referat/Vortrag, Projektarbeit, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Experiment, Planspiel, Feldversuch, Lehrprobe, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Arbeits-, Untersuchungs-, Beobachtungs-, Projekt- und Präsentationsaufgaben. Das Modul wird mit einer Praxisüberprüfung und einer Lehrprobe abgeschlossen.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Die im Modul erbrachten Leistungen werden zu gleichen Teilen aus den drei Teilleistungen Praxisprüfung, Theorieleistung und Lehrprobe ermittelt. Die Modulnote geht nicht in die B.Sc.-Endnote ein.				
Modulbeauftragte (MB) und hauptamtlich Lehrende: Dr. M. Schütte (MB); Dr. H. Remmert (MB); M. Bäcker; A. Conrad; A. Frytz; J.K. Götz; A. Kahnert; T. Kittel; Dr. A. Kromholz; Prof. Dr. A. Luh; C. Osenberg; K. Roszkopf				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 10 (PrävReha) Gesundheit: Gesellschaft und Individuum	Workload/ Credits 135 h/4,5 CP	Semester: 4.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes bzw. jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 3 x 1 SWS	Selbststudium: 90 h	Geplante Gruppengröße: 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt				
Lernergebnisse: Auf der Grundlage von Kenntnissen des bundesrepublikanischen Gesundheitssystems kennen, erkennen und verstehen die Studierenden die Grundlagen und Differenzen verschiedener Gesundheitsmodelle sowie die berufsfeldbedeutsamen Auswirkungen gesundheitsförderlichen Diagnostizierens und Intervenierens. Sie erarbeiten bewegungs- und sportbezogene Zugangsweisen (Maßnahmen, Nutzungsformen etc.) und sind dazu fähig, die praxisbezogenen Konsequenzen der Gesundheitsbildung und Gesundheitsförderung exemplarisch zu entwickeln und vorzustellen.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Gesundheitsbegriff und die Gesundheitspraxis aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (pädagogische, soziologische und psychologische Implikationen der Gesundheit) • Gesellschaftliche Bedingungen von Konzepten der Gesundheitsförderung • Kritische Reflexion rein funktioneller Sichtweisen von Gesundheit • Theoretische Konzeptionen, Wege und Methoden des Nachweises der Bedeutung individueller Lebensbewältigungsstrategien auf der Grundlage der Analyse des bundesrepublikanischen Gesundheitswesens (z. B. das Salutogenetische Modell der Gesundheitsförderung) • Methoden der Gesprächsführung in unterschiedlichen Situationen und bei unterschiedlichen Adressatengruppen 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Planspiel, Projektarbeit, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird ohne Note abgeschlossen und geht nicht in die B.Sc.-Endnote mit ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Dr. U. Bartmus (MB), Prof. Dr. P. Platen (MB), E. Bormann, Prof. Dr. M. Kellmann				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 11 (PrävReha) Medizinische und biomechanische Grundlagen, Funktionsdiagnostik	Workload/ Credits 315 h/13,5 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes bzw. jedes zweite Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 1 x 4 SWS 1 x 2 SWS 1 x 1 SWS	Selbststudium: 210 h	Geplante Gruppengröße: 20-30 Studierende; für Veranstaltung "Funktionsdiagnostik": 20	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt				
Lernergebnisse: Die Studierenden erarbeiten anhand von vorgestellten Fallbeispielen Kenntnisse, Sichtweisen und differenzierte Diagnoseinstrumentarien zu Epidemiologie, Ursachen und Symptomen ausgewählter Erkrankungen der inneren Organe sowie orthopädisch-traumatologischer und psychiatrisch-neurologischer Erkrankungen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu biomechanischen Grundlagen von Bewegungsangeboten im Bereich von Prävention und Rehabilitation und planen und erproben erarbeitete Bewegungsangebote in exemplarischer Form. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Funktionstests im Rahmen der Diagnostik muskulärer, kardiopulmonaler und metabolischer Leistungsfähigkeit, erproben entsprechende Instrumentarien und diskutieren sinnvolle Möglichkeiten einer differenzierten und adressatengerechten Ergebnisinterpretation.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen und Analyseinstrumentarien zu Epidemiologie, Ursachen, Symptomen und zur Diagnostik ausgewählter Erkrankungen der inneren Organe (z. B. Koronare Herzkrankheit, Schlaganfall; Diabetes mellitus), orthopädisch-traumatologischer Erkrankungen (z. B. Arthrose, Skoliose) sowie psychiatrisch-neurologischer Erkrankungen (z. B. Depressionen, Querschnittslähmung) • Biomechanische Grundlagen präventiver und rehabilitativer Bewegungsangebote (z. B. Wirbelsäulenbelastung, Gelenkbelastung), Konzepte zur Planung von entsprechenden Bewegungsangeboten • Funktionstests zur Diagnostik muskulärer, kardiopulmonaler und metabolischer Leistungsfähigkeit (z. B. Muskelfunktionstests, Lungenfunktionsprüfung, Spiroergometrie) 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Partnerarbeit, Experiment, Projektarbeit, Planspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul 11 geht mit einer Größenordnung von 1/6 in die B.Sc.-Note ein. Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer vierstündigen Klausur durchgeführt, in die die Inhalte der Teilveranstaltungen eingehen.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Dr. U. Bartmus (MB), Prof. Dr. P. Platen (MB), A. D. Eibl, Prof. Dr. D. Hahn				
Sonstige Informationen: Für die studentische Vorbereitungszeit auf die Modulabschlussprüfung wird ein Workload im Umfang von 3 CP angerechnet, der im ausgewiesenen Modul-Workload enthalten ist.				

Modul 12 (PrävReha) Berufsfeldorientierte Bewegungsangebote	Workload/ Credits 360 h/12 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 4 x 2 SWS	Selbststudium: 240 h	Geplante Gruppengröße: 20 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Bewegungs-, Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in berufsfeldorientierten Bewegungsfeldern, um entsprechende Bewegungsangebote adressatengerecht konzeptionell planen, praktisch durchführen und mit Blick auf den gesundheitlich präventiven bzw. rehabilitativen Erfolg reflektieren zu können. Auf dieser Basis können die Studierenden die Fülle von berufsfeldorientierten präventiven und rehabilitativen Bewegungsangeboten erfassen, analysieren und beurteilen sowie adressatengerechte Modifikationen entwickeln.				
Inhalte: Unter Berücksichtigung einer individuellen Schwerpunktsetzung durch die Auswahl der Seminare sollen folgende Inhalte in den einzelnen Veranstaltungen thematisiert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Grundlagen der verschiedenen Bewegungsangebote (z. B. Wassergymnastik/ Aquatraining, Funktionsgymnastik; Entspannungsverfahren/psycho-physische Regulation u. a.) • Inhaltliche Differenzierungsmöglichkeiten der Bewegungsangebote • Angebotsstrukturen im Bereich der Bewegungsangebote • Didaktisch-methodische Konzeptionen und deren Anwendungsmöglichkeiten • Erproben konkreter Vermittlungssituationen mit unterschiedlichen Adressatengruppen 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Partnerarbeit, Projektarbeiten, Rollenspiele, Experimente, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Prävention und Rehabilitation durch Sport“				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird ohne Note abgeschlossen und geht nicht in die B.Sc.-Note ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Dr. U. Bartmus (MB), Prof. Dr. P. Platen (MB), M. Bäcker, Dr. F. Hanakam, T. Kittel, Dr. H. Remmert, K. Roszkopf				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 13 (PrävReha) Präventive und therapeutische Bewegungsangebote in unterschiedlichen Anwendungsfeldern	Workload/ Credits 360 h/15 CP	Semester: 5.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 1 x 6 SWS 1 x 2 SWS	Selbststudium: 240 h	Geplante Gruppengröße: 20 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt; zusätzlich ist für die Teilnahme der erfolgreiche Abschluss von ausgewählten Veranstaltungen aus Modul 11 und 12 erforderlich (s. hierzu den „Studienverlauf“ auf der Homepage des Studienschwerpunktes).				
Lernergebnisse: Die Studierenden erlernen die adressatengerechte Auswahl, Planung, Durchführung und Evaluation sporttherapeutischer Maßnahmen bei inneren, orthopädisch-traumatologischen sowie psychiatrisch-neurologischen Erkrankungen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sporttherapeutische Maßnahmen kritisch hinterfragen zu können und können solche Maßnahmen je nach individueller Krankheitsausprägung modifizieren. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur adressatengerechten Auswahl, Planung, Durchführung und Evaluation präventiv und rehabilitativ wirksamer Bewegungsangebote unter dem Aspekt der Minimierung gesundheitsgefährdender Risikofaktoren.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sporttherapie bei internistischen Erkrankungen, bei orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen, bei neurologischen Erkrankungen • Wissenschaftliche Grundlagen der angesprochenen Erkrankungen • Kenntnisse über die Zielgruppen und Anwendungsfelder der therapeutischen Bewegungsangebote • Inhaltliche Differenzierungsmöglichkeiten der Bewegungsangebote nach Zielgruppen • Planung, Durchführung und Reflexion von Bewegungsangeboten 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, sporttherapeutische Bewegungsanleitung, selbsttätiger Kenntnis- und Fertigkeitserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul 13 geht mit einer Größenordnung von 1/6 in die B. Sc.-Note ein. Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung durchgeführt.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Dr. U. Bartmus (MB), Prof. Dr. P. Platen (MB), A. D. Eibl				
Sonstige Informationen: Für die Vorbereitungszeit auf die Modulabschlussprüfung wird ein Workload im Umfang von 3 CP angerechnet, der im ausgewiesenen Modul-Workload enthalten ist.				

Modul 14 (PrävReha) Adressatenspezifische Lehrpraxis (Lehrübungen)	Workload/ Credits 240 h/8 CP	Semester: 5.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar Seminar mit betreuter Lehrpraxis	Kontaktzeit: 1 x 2 SWS 1 x 4 SWS	Selbststudium: 60 h	Geplante Gruppengröße: 25 Studierende 20 Studierende, Betreuungsrelation in der Lehrpraxis 1:6	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt. Der erfolgreiche Besuch des Seminars „Didaktische Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ (a) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar "Lehrübungen I/II" (b).				
Lernergebnisse: Die Studierenden können Ausbildungsprozesse im Schwerpunktbereich Prävention und Rehabilitation, adressatengerecht begründet, gestalten und reflektieren. Die Studierenden erwerben eine berufsfeldorientierte Lehrkompetenz, aufbauend auf der erprobenden Aneignung adressatenspezifischer fachdidaktischer Kenntnisse, die für erfolgreiches Handeln im Bereich Prävention und Rehabilitation durch Sport qualifizieren.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten mit Blick auf die Analyse und Inszenierung von Vermittlungsprozessen im Berufsfeld Prävention und Rehabilitation • Praktische Ausbildung und Erprobung der Lehrkompetenz in zwei verschiedenen beruflichen Einrichtungen des Berufsfeldes Prävention und Rehabilitation • Planung, Durchführung und Reflexion einer betreuten Lehrprobe in der gewählten Einrichtung 				
Lehrformen: Vortrag, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiel, betreute Lehrpraxis, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, Lehrprobe, Reflexionsgespräch, verschiedene Arbeits- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird mit Note abgeschlossen, die nicht in die B.Sc.-Note eingeht.				
Modulbeauftragter (MB) und hauptamtlich Lehrende: Dr. G. Thissen (MB), Dr. M. Schütte (MB), Ch. Osenberg, Prof. Dr. N. Gissel, J. Uhrmeister				
Sonstige Informationen: Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu den Modulteilern erforderlich.				

Modul 10 (FGT) Sport und Marketing	Workload/ Credits 180 h/6 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS 2 SWS	Selbststudium: 135 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt, erfolgreicher Abschluss der Vorlesung vor dem Seminar				
Lernergebnisse: Aufbauend auf allgemeinen betriebswirtschaftlichen und Marketing-Grundlagen erwerben und erproben die Studierenden Kenntnisse und Methoden des Sportmarketing mit Hilfe anwendungsbezogener Fallbeispiele. Die Studierenden eignen sich die Kompetenz an, Marketing-Konzeptionen im Sport zu erstellen und zu bewerten.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing, Marketing-Management-Prozess • Gesellschaftliche Entwicklungen und Konsequenzen für das Marketing im Sport, Besonderheiten des Sportmarktes (Sportkonsumenten, Sportanbieter, Sportprodukte/-dienstleistungen) • Strategisches Marketing im Sport, Marketinginstrumente im Sport (Leistungs-, Preis-, Distributions-, Kommunikationspolitik) • Markenführung im Sport 				
Lehrformen: Referat, selbstständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Rollenspiel, Gastvortrag, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, Hausarbeit, Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben, Projekterstellung				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die Lernergebnisse und die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Es wird keine Modulnote vergeben.				
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: M. Bäcker (MB), Dr. A. Krombholz (MB), Prof. Dr. M.-L. Klein				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 11 (FGT) Gesellschafts- und trainingswissenschaftliche Grundlagen	Workload/ Credits 360 h/15CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 4 x 2 SWS	Selbststudium: 270 h	Geplante Gruppengröße: 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und lernen weiterführende Methoden und Theorieansätze kennen, die kennzeichnend für die schwerpunktbildenden Bereiche „Sport“, „Gesellschaft“, „Freizeit“, „Gesundheit“ und „Training“ sind. Gerade die Fähigkeit zur Analyse und Bewertung der Zusammenhänge und Interdependenzen zwischen ausgewählten Bereichen (z. B. Sport, Gesellschaft und Freizeit oder Sport, Training und Gesundheit) steht für die Studierenden im Mittelpunkt dieses Moduls.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sport und Bewegung als Spiegel der Gesellschaft; Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf Sport und Bewegung • Konzepte der Gesundheitsbildung und -förderung und der Beitrag von Bewegung und Sport • Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Anwendungsfelder von sportlichem Training (Kondition, Koordination, Technik) • Erproben von Trainingsmethoden mit verschiedenen Adressatengruppen und unterschiedlichen Zielsetzungen 				
Lehrformen: Referat, selbstständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Experiment, Rollenspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul 11 geht mit einer Größenordnung von 1/6 in die B. Sc.-Note ein. Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer vierstündigen Klausur durchgeführt, in die die Inhalte der Teilbereiche eingehen.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: M. Bäcker (MB), Dr. A. Kromholz (MB), A. Conrad, Dr. F. Hanakamm, A. Kahnert, Prof. Dr. A. Klinge, Dr. H. Remmert,				
Sonstige Informationen: Die vierstündige Klausur umfasst zwei frei wählbare Bereiche aus den o. a. „Inhalten“. Für die Vorbereitungszeit auf die Modulabschlussprüfung wird ein Workload im Umfang von 3 CP angerechnet, der im ausgewiesenen Modul-Workload enthalten ist.				

Modul 12 (FGT) Berufsfeldorientierte Bewegungsangebote	Workload/ Credits 360 h/12 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 4 x 2 SWS oder: 2 x 2 SWS + 1 x 4 SWS	Selbststudium: 270 h	Geplante Gruppengröße: 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Bewegungs-, Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in berufsfeldorientierten Bewegungsfeldern, um entsprechende Bewegungsangebote adressatengerecht konzeptionell planen, praktisch durchführen und mit Blick auf den gesundheitlich-trainingsrelevanten Erfolg reflektieren und evaluieren zu können. Auf dieser Basis können die Studierenden die Vielzahl von berufsfeldorientierten freizeit- und gesundheitssportlichen Bewegungsangeboten erfassen, analysieren und beurteilen sowie adressatengerechte Modifikationen entwickeln.				
Inhalte: Unter Berücksichtigung einer individuellen Schwerpunktsetzung durch die Auswahl der Veranstaltungen sollen folgende Inhalte in den einzelnen Veranstaltungen realisiert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Grundlagen der verschiedenen Sport- und Bewegungsangebote (z. B. Entspannungsverfahren/psycho-physische Regulation, Funktionelle Anatomie/Funktionsgymnastik, Rückenschule//Haltungsschulung, Wassergymnastik/Aquatrainig, Kreativität/künstlerische Bewegungsformen, aktuelle Trendsport- und Fitnessangebote, Erlebnis- und Abenteuersport, • Inhaltliche Differenzierungsmöglichkeiten der Sport- und Bewegungsangebote in Ausrichtung auf die Anbieter und Adressaten • Analyse und Planung von Konzeptionen für Sport und Bewegung in spezifischen Anwendungsfeldern • Erprobung konkreter Vermittlungssituationen mit unterschiedlichen Adressatengruppen 				
Lehrformen: Sportpraktische Anleitung, Referat/Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Lehrübung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, Praktische Prüfung, Hausarbeit, Referat/Vortrag, Lehrprobe u. a.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird ohne Note abgeschlossen und geht nicht in die Endnote mit ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: M. Bäcker (MB), Dr. A. Krombholz (MB), Lehrende des LFB Sportarten/Bewegungsfelder				
Sonstige Informationen: Keine				

Modul 13 (FGT) Adressatenorientierte Bewegungskonzepte für unterschiedliche Anwendungsfelder	Workload/ Credits 270 h/12 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsart: Seminar	Kontaktzeit: 3 x 2 SWS	Selbststudium: 210 h	Geplante Gruppengröße: 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt				
Lernergebnisse: Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse zu den theoretischen Grundlagen der jeweiligen Anwendungsfelder an. Hierauf aufbauend erwerben sie die Fähigkeit, spezifische sportliche Bewegungsangebote adressatenorientiert zu entwickeln, durchzuführen und zu reflektieren.				
Inhalte: Unter Berücksichtigung einer individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden durch die Auswahl der Seminare sollen folgende Inhalte in den einzelnen Veranstaltungen realisiert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Grundlagen zu den Zielgruppen und Anwendungsfeldern (z. B. Betriebliche Gesundheitsförderung, Sport im Fitness-Studio, Sport und Tourismus, Sport im Verein und Verband, Sport in verschiedenen Lebensaltern, Innovative Konzepte im Profit- und Non-Profit-Bereich) • Inhaltliche Differenzierung der Sport- und Bewegungsangebote nach Anbieterinstitutionen • Analyse und Planung von Konzeptionen für Sport und Bewegung in den spezifischen Anwendungsfeldern • Projektentwicklung innovativer Konzeptionen (z. B. Umfeld-/Marktanalysen, Rentabilitätsvorschau) Das Seminar "Innovative Konzepte im Profit- und Non-Profit-Bereich" ist verpflichtend.				
Lehrformen: Vortrag, selbstständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Lehrübung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, Hausarbeit, Vortrag, Projektarbeit, Präsentationsaufgaben u. a.				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul 13 geht mit einer Größenordnung von 1/6 in die B. Sc.-Note ein. Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer dreißigminütigen mündlichen Prüfung durchgeführt.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: M. Bäcker (MB), Dr. A. Krombholz (MB), C. Osenberg				
Sonstige Informationen: Die mündliche Prüfung umfasst den Bereich "Innovative Konzepte ..." sowie zwei frei wählbare Bereiche aus den o. a. "Inhalten". Für die studentische Vorbereitungszeit auf die Modulabschlussprüfung wird ein Workload im Umfang von 3 CP angerechnet, der im ausgewiesenen Modul-Workload enthalten ist.				

Modul 14 (FGT) Adressatenspezifische Lehrpraxis (Lehrübungen)	Workload/ Credits 240 h/8 CP	Semester: 5.-6.	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Seminar Seminar mit betreuter Lehrpraxis	Kontaktzeit: 1 x 2 SWS 1 x 4 SWS	Selbststudium: 60 h	Geplante Gruppengröße: 25 Studierende 20 Studierende, Betreuungsrelation in der Lehrpraxis 1:6	
Teilnahmevoraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Seminars „Didaktische Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ (a) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar " Lehrübungen I/II" (b).				
Lernergebnisse: Die Studierenden können sportliche Vermittlungsprozesse im Schwerpunktbereich FGT, adressatengerecht planen, durchführen und reflektieren. Die Studierenden erwerben eine berufsfeldorientierte Lehrkompetenz, aufbauend auf der erprobenden Aneignung adressatenspezifischer fachdidaktischer Kenntnisse, die für erfolgreiches Handeln in den Berufsfeldern des Studienschwerpunktes qualifiziert.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten mit Blick auf die Analyse und Inszenierung von Vermittlungsprozessen in den Berufsfeldern des Studienschwerpunktes • Praktische Ausbildung und Erprobung der Lehrkompetenz in zwei verschiedenen beruflichen Einrichtungen des Berufsfeldes Freizeit, Gesundheit und Training • Planung, Durchführung und Evaluation (Reflexion) von Unterricht(sreihen) in den gewählten Berufsfeldern 				
Lehrformen: Vortrag, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, betreute Lehrpraxis, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Je nach Dozentin/Dozent: Klausur, Lehrprobe, Reflexionsgespräch, verschiedene Arbeits- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird mit einer Note abgeschlossen, die aber nicht in die B. Sc.-Note geht.				
Modulbeauftragter (MB) und hauptamtlich Lehrende: Dr. M. Schütte (MB), Prof. Dr. N. Gissel (MB), C. Osenberg, J. Uhrmeister, A. Frytz, T. Kittel				
Sonstige Informationen: Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu den Modulteilern erforderlich.				

Modul 10 (SpoMan) Ökonomie und Recht	Workload/ Credits 270 h/9 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes / jedes zweite Sem.	Dauer: 3 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: 1 x 2 SWS 2 x 1 SWS + 1 x 2 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist zeitlich vor dem Seminar Sportökonomie zu absolvieren.				
Lernergebnisse: Ausgehend von einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive erwerben und erarbeiten die Studierenden grundlegende Kenntnisse und theoretische Grundlagen über die ökonomischen Besonderheiten von Sportmärkten (bezogen auf Wirtschaftsgüter, Angebot, Nachfrage, Preisbildung usw.) sowie die Verflechtung des Sports mit anderen Wirtschaftsbereichen sowie dem Staat und erkennen bewertend die Bedeutung unterschiedlicher Theorien für die Analyse ökonomischer Prozesse. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Rechtsfragen des Sports (Sportgerichtsbarkeit, allgemeine Rechts- und Versicherungsvorschriften, u. a. zur Haftung bei Sportunfällen, Arbeitsrecht) in kleineren Fallstudien an und sind in der Lage, auf der Grundlage juristischer Bewertungen sportökonomisch zu handeln.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie • Sport als Wirtschaftsgut • Sportangebot und –nachfrage, Märkte im Sport • Wirtschaftskreislauf im Sport, Wirtschaftliche Bedeutung im Sport • Rechtliche Aspekte des Sports (sportrechtliche Grundlagen, Sportverbandsrecht, Europarecht und Sport, Arbeitsrecht und Sport) • Haftung der Sportvereine • Versicherungsträger im Sport (Sporthilfe, Verwaltungsberufsgenossenschaft) • Umfang und Grenzen des Versicherungsschutzes im Sport 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Projektarbeit, Planspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die Lernergebnisse und die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird ohne Note abgeschlossen.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. M.-L. Klein (MB)				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 11 (SpoMan) Management-Grundlagen	Workload/ Credits 270 h/12 CP	Semester: 4.-6.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes / jedes zweite Sem.	Dauer: 2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: 1 x 2 SWS 2 x 2 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung Betriebswirtschaftslehre für NichtökonomInnen (oder alternativ „Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Existenzgründung“) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar Sportbetriebswirtschaftslehre zu absolvieren.				
Lernergebnisse: Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen und organisationssoziologischen/-psychologischen Erkenntnissen erarbeiten die Studierenden Kenntnisse über die Besonderheiten im Selbstverständnis, in der Zielsetzung, in der betrieblichen Funktionsweise und im organisatorischen Aufbau von Nonprofit- und Forprofit-Organisationen im Sport. Mit Hilfe von Projekt- und Fallstudien zu unterschiedlichen Organisationen erwerben die Studierenden die Kompetenz zu managementorientiertem Handeln im Sport. Hierbei wird die Kompetenz zur Planung, Durchführung und Kontrolle zentraler Managementaufgaben in sportlichen Organisationen (Personalmanagement, Controlling, Qualitätsmanagement) erworben.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Sportunternehmen und -organisationen in ihrem Umfeld • Ziele und Struktur von Sportorganisationen und Unternehmen • Der betriebliche Leistungsprozess im Sport (Beschaffung, Produktion, Absatz), Besonderheiten des Dienstleistungsprozesses • Strategisches Management im Sport • Besonderheiten im Personalmanagement von Sportorganisationen • Controlling 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel und Rollenspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die Lernergebnisse und die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung (Klausur) abgeschlossen. Die Modulnote geht mit 1/6 in die B.Sc.-Note ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. M.-L. Klein (MB)				
Sonstige Informationen: Für die studentische Vorbereitungszeit auf die Modulabschlussprüfung wird ein Workload im Umfang von 3 CP angerechnet, der im ausgewiesenen Modul-Workload enthalten ist.				

Modul 12 (SpoMan) Finanzmanagement	Workload/ Credits 180 h/6 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes / jedes zweite Sem.	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: 2 SWS 2 SWS	Selbststudium: 90 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in das Rechnungswesen/Controlling“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar „Finanzierung und Investition im Sport“ zu absolvieren.				
Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Buchhaltung und des internen und externen Rechnungswesens und können diese Kenntnisse mit Blick auf ausgewählte Sportorganisationen in realitätsnahen Fallstudien sachgerecht anwenden. Die Studierenden können unterschiedliche Finanzierungswege und Finanzierungsprobleme analysieren und bewerten.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Finanzbuchhaltung, Bilanzen, Kosten- und Leistungsrechnung • Grundlagen der Finanzierung (Eigen-/Fremdfinanzierung, Innen-/Außenfinanzierung) • Investitionsrechnung, Methoden und Modelle 				
Lehrformen: Vortrag, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die Lernergebnisse und die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird ohne Note abgeschlossen und geht nicht in die Bachelor-Endnote mit ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. M.-L. Klein (MB)				
Sonstige Informationen: keine				

Modul 13 (SpoMan) Marketing	Workload/ Credits 270 h/12 CP	Semester: 4.-5.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes / jedes zweite Sem.	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Vorlesung Seminar	Kontaktzeit: 1 x 2 SWS 2 x 2 SWS	Selbststudium: 180 h	Geplante Gruppengröße: VL >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in das Marketing“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar Sportmarketing zu absolvieren.				
Lernergebnisse: Aufbauend auf allgemeinen betriebswirtschaftlichen und Marketing-/Sponsoring Grundlagen erwerben und erproben die Studierenden Kenntnisse und Methoden des Sportmarketing und des Sportsponsoring mit Hilfe anwendungsbezogener Fallbeispiele. Die Studierenden eignen sich die Kompetenz an, Marketing- und Sponsoringkonzeptionen im Sport zu erstellen und zu bewerten.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing • Gesellschaftliche Entwicklungen und Konsequenzen für das Marketing im Sport • Marketing-Management-Prozess: Situationsanalyse (Umfeld, Markt, Organisation), Ziel- und Strategieentwicklung, Marketinginstrumente im Sport, Implementierung, Wirkungskontrolle • Markenführung im Sport • Ziele und Formen des Sportsponsoring, Sponsoringarten und -objekte im Sport • Managementprozess des Sportsponsoring aus Sicht des Sports und der Unternehmen, Wirkungen des Sportsponsoring • Sportsponsoring in verschiedenen Umfeldern 				
Lehrformen: Referat, Gastvortrag, selbstständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Rollenspiel, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Klausur, verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die Lernergebnisse und die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht für das Seminar eine Anwesenheitsverpflichtung, für die Vorlesung dagegen nicht. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung im Umfang von 30 Min. abgeschlossen. Die Modulnote geht mit 1/6 in die B.Sc.-Note ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. M.-L. Klein (MB)				
Sonstige Informationen: Für die studentische Vorbereitungszeit auf die Modulabschlussprüfung wird ein Workload im Umfang von 3 CP angerechnet, der im ausgewiesenen Modul-Workload enthalten ist.				

Modul 14 (SpoMan) Angewandtes Sportmanagement	Workload/ Credits 420 h/14 CP	Semester: 5.-6.	Häufigkeit des Angebots: nach Bedarf: jedes / jedes zweite Sem.	Dauer: 2 Semester
Lehrveranstaltungsarten: Projekt Seminar	Kontaktzeit: 1 x 4 SWS 3 x 1 SWS	Selbststudium: 240 h	Geplante Gruppengröße: 20- 30 Studierende	
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studienschwerpunkt. Das Projekt sollte nach dem Seminar Eventmanagement bzw. Sportanlagenmanagement absolviert werden.				
Lernergebnisse: Am Beispiel ausgewählter Sportbereiche (Events, Sportanlagen, Sportvereine und -verbände) sollen die Studierenden praxisorientiert die Vielfalt der Management- und Vermarktungsaufgaben im Sport kennenlernen und analysieren und am Beispiel ausgewählter 'realer' Projekte planen, durchführen und reflektieren können.				
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Phänomen „Event“ • Sozioökonomische Auswirkungen von Sportevents • Event-Management-Prozess • Sportevent-Tourismus • Eventmarketing und -controlling • Ökonomie, Management und Vermarktung von Sportanlagen • Besonderheiten des Managements von Sportvereinen 				
Lehrformen: Referat, Gastvortrag, Exkursion zu Sportanlagen, Übung, Planspiel, Projektarbeit, selbstständige Organisation und Durchführung eines sportlichen Events, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.				
Prüfungsformen: Verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben				
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.				
Verwendung des Moduls: Pflichtmodul				
Stellenwert der Note für die Endnote: Das Modul wird ohne Note abgeschlossen und geht nicht in die Bachelor-Endnote mit ein.				
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Marie-Luise Klein (MB)				
Sonstige Informationen: keine				